

Freie Universität



Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Sommersemester 2020

PROGRAMM



KULTUR & MEDIEN

Im Masterstudiengang steht die Aneignung anwendungsorientierter Wissensressourcen und Methoden in einem praxisnahen Kultur- und Medienmanagement im Vordergrund. Dabei macht der Masterstudiengang vor allem mit Schnittstellen von Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaften vertraut. Synergien zwischen Theorie und Praxis wie auch zwischen den unterschiedlichen Wissenschaften, kulturellen Institutionen und Künsten in ihren Fragestellungen, Methoden und Darstellungsweisen werden besonders gefördert. Es werden zudem Impulse für eine eigenständige, interdisziplinär ausgerichtete Projektentwicklung, und Durchführung in diversen Berufsfeldern von Kulturinstitutionen, Verwaltungen, Stiftungen, Verbänden, Unternehmen, Medien und der freiberuflichen Tätigkeit vermittelt. Universitäre Forschung, Lehre und Projektarbeit greifen produktiv ineinander und leisten zugleich einen Transfer aktueller wissenschaftlicher Positionen und Erkenntnisse in die Berufspraxis.

Der Studienverlauf zeichnet sich durch intensive Kontakte und Vernetzungen in die Kunst- und Kulturlandschaft, zu Medien und Presse, zur Stiftungsarbeit und Politik sowie zur Kreativ- und Digitalwirtschaft aus. Der Masterstudiengang beschäftigt sich vor allem mit theatralen Aufführungen und performativen Praktiken in ihren diversen Erscheinungsformen (u. a. Schauspiel, Musiktheater, Tanztheater, Performance, Kunstaktion, Konzert) sowie mit visuellen und multimodalen Wahrnehmungs- und Handlungsweisen (u. a. Visuelle Kultur, Film und audiovisuelle Medien), und zwar in historisch-theoretischer Perspektivierung ebenso wie mit Blick auf aktuelle gesellschaftlich-ökonomische Implikationen. Ein besonderer Akzent liegt auf den hybriden Verflechtungen visueller und performativer Kulturen in der globalen Gegenwart.

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und Performative Künste 1+2

• 17708 HAUPTSEMINAR
Storytelling and Circulating Narratives.
Fallstudien zur Vermittlung von
Performativen Künsten und Medien
Annette Jael Lehmann
→ DO 12:00–14:00
Erster Termin: 23.04.2020
Online-Kurs

• 17709 PROJEKTSEMINAR
Storytelling and Circulating Narratives.
Fallstudien zur Vermittlung von
Performativen Künsten und Medien
Annette Jael Lehmann
→ DO 14:00–16:00
Erster Termin: 23.04.2020
Online-Kurs

● Kulturökonomie und Management

• 17702 HAUPTSEMINAR
Publizieren im Kunst- und Kulturbetrieb
Anna-Lena Werner
→ MI 12:00–14:00
Erster Termin: 22.04.2020
Online-Kurs

• 17703 VORLESUNG
Sammlungspräsentationen Online
Anna-Lena Werner
→ DO 10:00–12:00
Erster Termin: 23.04.2020
Online-Kurs

● Kulturpolitik und Recht

• 17704 SEMINAR
Rechtliche Rahmenbedingungen und
Fragestellungen für Kultur und Medien
Anna-Sophie Hollenders
→ MI 14:00–16:00
Erster Termin: 22.04.2020
Online-Kurs

● Medien und Medienkompetenz

• 17501 VORLESUNG
Theater und Zensur
Jan Lazardzig
→ DO 12:00–14:00
Erster Termin: 23.04.2020
Online-Kurs

• 17706 HAUPTSEMINAR
Kunst als Projekt. Künstlerische, kul-
turelle und mediale Praktiken zwischen
Performance, Ausstellung und Event
Annette Jael Lehmann
→ MI 10:00–12:00
Erster Termin: 22.04.2020
Online-Kurs

● Wissenstransfer und Praxisprojekte

• 17710 METHODENÜBUNG
Contra Content.
Circulating Knowledge Online
Siobhan Leddy
→ MO 14:00–16:00
Erster Termin: 20.04.2020
Online-Kurs

• 17711 COLLOQUIUM
Mastercolloquium
Annette Jael Lehmann
→ MI 16:00–18:00
Erster Termin: 22.04.2020
Online-Kurs



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de

„Das ist die Prämisse, nach der ich immer gelebt habe: Bereite dich auf das Schlimmste vor; erwarte das Beste; und nimm es wie es kommt.“ Hannah Arendt. Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen an unserer Universität aufgrund der Coronavirus-Epidemie versuchen wir, unseren Studierenden die Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen. In dieser außergewöhnlichen Situation werden wir im Sommersemester ein virtuelles Lehr- und Studienprogramm in unserem Studiengang anbieten, von dem wir hoffen, dass es gerade in der Erprobung produktiv werden kann. Unser Lehrangebot in digitaler Form kann dann sinnvoll umgesetzt werden, wenn die Studierenden sich daran aktiv und intensiv beteiligen.



B



A



C



D

Cover Omer Fast „Der Oylem iz a Goylem“ (2019), Photo by Stefan Ciupek, Courtesy and © Omer Fast **A** Arts of the Working Class, Issue 7: *The Exhausted Land* **B** Desktop Exhibition ‘Gender & Technology’, curated by Matylda Krzykowski, scenography Tom Hancock, Symposium, Institut Kunst Symposium, 2017 **C** Depot, Archiv der Avantgarde, Staatliche Kunstsammlungen Dresden **D** MISS READ Art Book Festival 2020, Poster design by Natalie Czech

SCHWERPUNKTE

Kunst als Projekt/ Storytelling & Circulating Narratives

Im Modul Medien- und Medienkompetenz untersuchen wir in Schwerpunkten wie Bildung & Vermittlung, Aufklärung & Gerechtigkeit oder Kritik & Politik exemplarisch projektbasiertes Arbeiten in künstlerischen und kulturellen Kontexten mit einem Fokus auf performative Künste, Ausstellungen und kulturelle Events, die im Hinblick auf ihre jeweiligen Praktiken, Kontexte und Wirkungsweisen vorgestellt werden. Wichtig sind dabei Methoden und Praktiken der Kollaboration, Involvierung und Partizipation unterschiedlicher Publikums im Unterschied zur wachsenden Entwicklung und Relevanz von kulturellen Events, die vor allem einer „experience economy“ verpflichtet sind. Im Modul Visuelle Kultur und Performative Künste I & II bearbeiten wir aktuelle Beispiele des Storytelling und der Narrativierung in Performativen Künsten und Medien und unternehmen dabei den Versuch, diese künstlerischen Vorhaben in Fallstudien einem Publikum mit verschiedenen Materialien und Methoden öffentlichkeitswirksam zu vermitteln. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis der hier ausgewählten künstlerischen Arbeiten und Positionen – insbesondere in ihrer globalen Verflechtung – zu entwickeln und praxisorientierte Strategien der Vermittlung dieser Inhalte zu erproben. Alle Inhalte und Materialien werden wöchentlich Online zugänglich gemacht und u.a. in Live Chats vermittelt.

Publizieren/Sammlungspräsentationen Online

Im Modul Kulturökonomie und Management werden ausgewählte Publikationsformate aus dem Kunst- und Kulturbereich vorgestellt und auf ihre Funktions- und Wirkungsweisen analysiert: Im Fokus stehen sowohl etablierte Formate, wie Zeitungen, Magazine und Hörfunk, als auch Zines und Künstlerpublikationen, und digitale Kanäle, wie Blogs, Podcasts und soziale Medien. Im Rahmen eines interaktiven Podcasts mit publizierenden bzw. produzierenden Akteur*innen der Branchen entwickeln wir im Gruppenchat Fragen zu den Produktionsbedingungen der verschiedenen Formate, analysieren Verbreitungswege und vergleichen Redaktionsstrategien. Zudem gibt eine digitale Vorlesung im Rahmen von E-Mails, Livestreams und Podcasts Einblicke in die Onlinepräsentationen von Forschungs- und Ausstellungspraktiken kultureller Sammlungsbestände. Anhand von exemplarischen Fallstudien werden kuratorische und künstlerische Konzeptualisierung von digitalen Sammlungspräsentationen aus verschiedenen Institutionen zeitgenössischer- und moderner Kunst, Design, Net Art, Performance und Theater, Film- und Videokunst vermittelt und kritisch untersucht. Die Methodenübung Contra Content – Circulating Knowledge Online liefert für diesen Schwerpunkt eine essentielle praktische und anwendungsbezogene Grundlage.

Rechtliche Rahmenbedingungen für Kultur und Medien

Im Modul Kulturpolitik und Recht gibt es eine grundlegende und Disziplinen übergreifende Einführung in aktuelle rechtliche Problemlagen des Kunst- und Kulturbetriebs und der Medien. Das Online-Seminar vermittelt einen Überblick über diejenigen Rechtsgrundlagen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf urheberrechtlichen und immaterialgüterrechtlichen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, welche die Digitalisierung für den Rechtsanwender mit sich bringt. Auch der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts, Fragen zum Abschluss und zu der Gestaltung von Verträgen sowie dem Arbeitsverhältnis werden die Absolventinnen und Absolventen, gleich in welchem Arbeitsbereich, immer wieder beschäftigen.

Theater und Zensur

Die Online-Vorlesung Theater und Zensur entwickelt ein Verständnis der neuzeitlichen europäischen Theatergeschichte aus Sicht einer Disziplinar- und Bürokratiegeschichte. Eine polizeiliche bzw. staatliche Zensur zählte bis zum Ende des 20. Jahrhunderts zu den selbstverständlichen Produktionsbedingungen von Theater und Drama in Europa. Theater soll anhand aufschlussreicher historischer Momentaufnahmen im Kontext staatlicher Überwachung, Regulierung und Verwaltung betrachtet werden.

Virtuelle Gäste am Seminar für Kultur- und Medienmanagement Sommersemester 2020 u.a.:

- Dr. Rudolf Fischer, Archiv der Avantgarde, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- Dr. Peter Jammerthal, Theaterhistorische Sammlung, Freie Universität Berlin
- Matylda Krzykowski, Freie Designerin und Kuratorin
- Maria Ines Plaza Lazo, Herausgeberin *Arts of The Working Class*
- Anika Meier, Freie Autorin und Kuratorin
- Michalis Pichler, Freier Künstler, Autor und Leiter *MISS READ Art Book Festival*
- Emily Thomey, Freie Autorin und Redakteurin für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten
- Daniel Völzke, Redakteur *Monopol – Magazin für Kunst und Leben*

POSTPONED

Vorträge und Veranstaltungen im Wintersemester 2020/21 u.a.:

- Prof. Omer Fast, Videokünstler und Filmregisseur, Berlin;
- Prof. Dr. Thomas Girst, BMW Group, Leiter Kulturengagement, München im Interview mit Anneli Botz, Kunstjournalistin und Mitarbeiterin König Galerie;
- Präsentation: Edition Digitale Bildkulturen Wagenbach Verlag im Einstein Center Digital Future (ECDF), Berlin.